

Mitteilungen Sächsischer Entomologen <b>Kleine Faunistische Notiz Nr. 004</b>	ISSN 1866-6957	09. September 2024	Band 43 (Nr. 150)
--	----------------	--------------------	-------------------

## **Ockerbindiger Samtfalter *Hipparchia semele* (LINNAEUS, 1758) im Oberlausitzer Bergland [LEP]**

von ELISABETH RIEGER, Steinigtwolmsdorf & ROLF REINHARDT, Mittweida

Eingang: 08.09.2024

**Schlüsselwörter:** Sachsen, Landkreis Bautzen, Steinigtwolmsdorf, Naturraum Oberlausitzer Bergland (OLB 34); Schmetterlinge, Tagfalter, *Hipparchia semele*; Fauna, Wiederfund

Am 4. September 2024 konnte die Erstautorin in Steinigtwolmsdorf/Oberdorf (420m über NN), MTB 4952,1, an Sommerflieder diesen Falter fotografieren (Abb. 1). Obwohl die Autorin hier schon 22 Jahre lebt und auf Vorkenntnisse zu verschiedenen Tagfalterarten aus ihrer Zeit in Eberswalde zurückgreifen kann, habe sie diese Art noch nie gesehen. Auch nicht in ihrem für das Tagfalter-Monitoring-Deutschland (TMD) betreutem Transekt im Kaltbachtal bei Steinigtwolmsdorf, welches sie seit 2006 betreut. Zudem kontrolliert sie in den angrenzenden Gebieten einige Naturschutzgebiete, die sich hier in Steinigtwolmsdorf, Neukirch/Lausitz und Putzkau befinden. Auch dort ist ihr der Falter noch nie aufgefallen. Ein Blick auf die Vorkommenskarte von Sachsen (Ausschnitt Oberlausitz) zeigt, dass die Hauptverbreitung mit fast flächendeckendem Nachweis im nördlichen Teil der Oberlausitz, also in den Heidegebieten im Flachland (SBIESCHNE et al. 2014), liegt (Abb. 2), das wird noch deutlicher bei [www.insekten-sachsen.de](http://www.insekten-sachsen.de) (hierin nur neuere Daten vorhanden).

Im Naturraum Oberlausitzer Bergland wird die Art von SCHÜTZE (1895) vom Czorneboh und von Ebersbach /Sa. genannt. Ein Sammlungsbeleg von GUBE aus Neusalza-Spremberg (MTB 4953,3) datiert vom 11.08.1935. Ein relativ neuer Nachweis ist ein Fotobeleg von WINFRIED LÖBMANN vom Funkenberg Schirgiswalde (MTB 4952/1) mit Datum 21.07.2013, d.h. ein Wiederfund nach 78 Jahren in ziemlicher Nähe zum Fundort Steinigtwolmsdorf.

Bei SETTELE et al. (2015) wird beschrieben, dass diese Art bei sommerlichen Trockenperioden, wie wir sie derzeit haben (es hat vom 21. August bis 8. September 2024 hier nicht mehr geregnet) zur sommerlichen Dormanz neigen. Allerdings ist auf dem Foto ist zu erkennen, dass es ein schon etwas abgeflogenes Tier ist. Auch der bei SETTELE et al. (2015) genannte Lebensraum ist hier nicht unbedingt gegeben. Die Böden sind lehmhaltig und im Sommer knochenhart.

Der Ockerbindige Samtfalter wird aber auch zu den Wanderfaltern gezählt (EITSCHBERGER et al. 1991) und genau das könnte das seltene Auftreten der Art im Oberlausitzer Bergland und weiteren südlichen Teilen der Oberlausitz erklären.



Abb. 1: *Hipparchia semele* 04.09.2024 Steinigtwolmsdorf. Foto: E. RIEGER

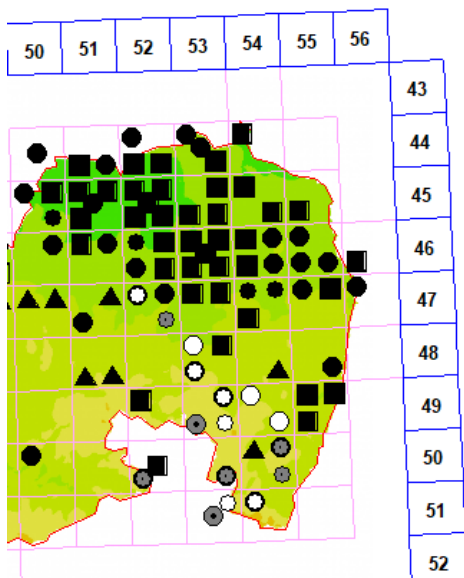


Abb. 2: Fundorte von *H. semele* in der Oberlausitz (Quelle: DB REINHARDT/Entomofauna Saxonica).

Die Art gehört in Sachsen der Roten-Liste (REINHARDT 2007) Gefährdungsgruppe 2 (=stark gefährdet) und in Deutschland (REINHARDT & BOLZ 2011) der Gefährdungsgruppe 3 (= gefährdet) an.

**Literatur:**

- EITSCHBERGER, U., REINHARDT, R. & STEINIGER, H. (1991): Wanderfalter in Europa (Lepidoptera). - Atalanta 22: 1 - 67 + 17 Farbtaf.
- REINHARDT, R. (2007): Naturschutz und Landschaftspflege: Rote Liste Tagfalter Sachsens. 3. überarbeitete Auflage. – Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Dresden. 32 Seiten.

- REINHARDT, R. & BOLZ, R. (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Tagfalter (Rhopalocera) (Lepidoptera: Papilionoidea et Hesperioidea) Deutschlands (Stand Dezember 2008 – geringfügig ergänzt Dezember 2010). – In: M. BINOT-HAFKE, S. BALZER, N. BECKER, H. GRUTTKKE, H. HAUPT, N. HOFBAUER, G. LUDWIG, G. MATZKE-HAJEK & M. STRAUCH (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). – Naturschutz und Biologische Vielfalt (Bonn-Bad Godesberg) 70 (3): 165–194.
- SBIESCHNE, H., STÖCKEL, D., SOBCZYK, T., TRAMPENAU, M. & REINHARDT, R. (2014): Die Schmetterlingsfauna (Lepidoptera) der Oberlausitz. Teil 4: Tagfalter. – In: KLAUSNITZER, B. & REINHARDT, R.: Beiträge zur Insektenfauna Sachsens Band 18. – Entomologische Nachrichten und Berichte 58, Beiheft 18.
- SCHÜTZE, K. T. (1895): Die Großschmetterlinge der sächsischen Oberlausitz. 1. Theil: Rhopalocera. - Deutsche Entomologische Zeitschrift Iris 8: 265-283.
- SETTELE, J., STEINER, R., REINHARDT, R., FELDMANN, R. & HERMANN, G. (2015): Ulmer Naturführer Schmetterlinge – Die Tagfalter Deutschlands. – 3. Auflage; Ulmer, Stuttgart.

[www.insekten-sachsen.de](http://www.insekten-sachsen.de). aufgerufen 08.09.2024

Anschrift:

Dr. Elisabeth Rieger, Grenzstr. 35, Steinigtwolmsdorf  
Rolf Reinhardt, Burgstädter Str. 80a, 09648 Mittweida

Zitiervorschlag:

RIEGER, E. & REINHARDT, R. (2024): Ockerbindiger Samtfalter *Hipparchia semele* (LINNAEUS, 1758) im Oberlausitzer Bergland [LEP]. - MSE-Online 2024 - Kleine Faunistische Notiz Nr. 004; 09.09.2024.